Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Oktober 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 161

Stand: 25.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 28. Oktober. Heute am Aposteltag die Bischofsweihe von Graf Konrad Preysing in Eichstätt. Darum hier keine Sitzung.

Landes präses Stadler: Dem Landmädchenverband kommen Schwierigkeiten von zwei Seiten: 1) Der Frauenbund will ihn als Vorschule für seine Landfrauenvereinigung haben. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Keine neuen Organisationen mehr auf dem Land. Der Frauenbund hat nicht die Zugkraft auf dem Land. 2) Die Jungmädchenvereine? Eine Verschmelzung suchen, können voneinander lernen. Was aber mit den Alten? Mit dem Organ die Entwicklung abwarten.

Monsignore Uditore von der Nuntiatur: Soll während Urlaub von Ciriaci in Prag vertreten. Reist morgen ab. Empfehlung an Kaspar. Von Prag aus viel im Osservatore, aber sie tun nichts. Über Konnersreuth-Untersuchung: Die Wissenschaft muß Grund legen, zum Glauben können wir nicht zwingen.

Direktor Fritz - geistlicher Beirat für Sacré Coeur? Ja. Dort Vorträge halten.

Pater Chrysostomus Baur: Von der Reise aus dem Orient zurück, auf dem Weg des heiligen Chrysostomos. Das Colleg hier eingerichtet: Hausordnung soll er ausprobieren. Er selber Director. Schwestern der Heiligen Familie die Küche.

Mutter Fitz und Martha: Von Füssen zurück. Für Elmar am besten Studium in Innsbruck und dafür ein Stipendium von 500 Dollar in Aussicht gestellt und daneben die gewöhnliche Beihilfe vom Korbinians verein. 50 M. für den Besuch der Kinder in Neuburg und Lauingen.